

werden hat. St.-B. Hilbrand beantragt Namens der Baukommission, die Petition des Magistrats zur Befristung zu überlegen, jedoch mit der Maßgabe, daß wenn das Grundstück zu Wohnzwecken benutzt werden soll, von der vorhandenen Grundstücksfläche ein Viertel, wie es vorgeschrieben ist, als Hofraum verbleibe. Es wird nach dem Antrage der Baukommission beschlossen.

9. Für die am Billbergwerke zwischen den Naumburger und Kappelhäuser Grundstücken liegende Strecke wird eine neue Grundstückskarte gefertigt. (Vertheilung St.-B. Schmidt.)

10. In der Sitzung am 30. März d. J. richtete die Versammlung an den Magistrat das Ersuchen, die Anlagen im Rathstellersgebäude in Bezug auf den Verbrauch von Wasser, Gas, Dampf, Wärmeenergie und elektrischem Licht einer Untersuchung zu unterziehen und Vor schläge wegen Minderung angeblicher Mißstände zu machen. Die von der mehrheitlichen Kommission im Verein mit dem Stadtbauamt angestellten Untersuchungen, die anlässlich des Baubehrens bereits im Januar ds. J. eingeleitet worden waren, haben zu dem Ergebnisse geführt, daß

1. der hohe Verbrauch von Wasserhahnenverweilern durch die Restauration und das Delikatessenrestaurant verursacht wird,

2. der Verbrauch der Baumaterialien ein den Verhältnissen entsprechender und normaler ist,
3. eine Verbindung der Beleuchtungsanlage des Rathstellersgebäudes mit denjenigen des Stadthauses den Betrieb nicht verbilligen würde,
4. die Betriebskosten der elektrischen Anlage im Rathstellersgebäude mit den abgehenden Ertrags in rühmlichem Verhältnisse stehen,
5. die Kosten für 1000 Stunden in jeder der zu 3 ersäulenden Anlagen einen Unterschied nicht ergeben haben,
6. irgend welche Mißstände in den Betriebsanlagen des Rathstellersgebäudes nicht vorhanden sind.

Um die Kosten des Baubehrens für die Restauration, die Delikatessenrestaurant-Verhandlung und den Motor für die elektrische Beleuchtung einzeln ermitteln und den betreffenden Stellen in Anwendung bringen zu können, empfiehlt die mehrheitliche Kommission die Einsetzung von besonderen Beauftragten. Der Magistrat hat diesem Vortrage zugestimmt und erwidert die Versammlung, daß mit dieser Maßnahme einzuhandeln erkräftigt und die für die Baubehrer und die Veränderung der Leitungen erforderlichen Kosten im Betrage von 600 Mk. a. Konto des gemeindlichen Dispositionsfonds zu bewilligen. Es wird so beschlossen. (Vertheilung: St.-B. Hölzer.)

Zählungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtgericht	Leibzucht-Termin	Leibzucht-Termin	Leibzucht-Termin
G. Herm. Ohlig, F. Ullig & Hüniger, Weingarten-Fabrik	Chemnitz	Chemnitz	15.9	14.10	8.10/29.10
R. Broedel, J. F. Württemberg, Glasmanufaktur	Georgen	Heidenheim	15.9	12.10	10.10/29.10
H. Müller, Schiffsbau-Geschäfts-Inhaber	Kalk	Köln	10.9	30.10	8.10/29.10
H. Esser, Lederhändler	Köln	Köln	10.9	1.11	10.10/10.11
R. Wagner, Glasermeister	Spandau	Spandau	15.9	10.10	10.10/11.11

Leipzig, Tagbl.

Die Beschwerden über unbillige Zustellung des „General-Anzeiger“ bitten wir ungelohnt unserer Expedition in der Zeitungsstube 13, anzeigen zu wollen.

Jam. Beilage ihrer Ausstellung im Hauptgebäude der Berliner Gewerbeausstellung 1896 lautet die

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Für die Zeit vom 1. Oktober 1896 bis 31. März 1897 ist das nächste Leihjahr an allen Werktagen Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr für das Publikum geöffnet. Gold- und Silberarbeiten werden nur Vormittags von 9—12 Uhr in Verlag genommen. Im letzten Werktag eines jeden Monats ist das Leihjahr wegen Abschlußes der Bücher nur von 8—12 Uhr geöffnet. Halle a. S., den 17. September 1896.

Der Magistrat.
Staub.

Bekanntmachung.

Dundeeuer betreffend.

Wir machen darauf aufmerksam, daß die Dundeeuer für das Salzjahr Oktober 1896 bis März 1897 nach § 11 des Gesetzes für die Erhebung der Dundeeuer in der Stadt Halle a. S. bis zum 15. Oktober d. J. bei der nächstfolgenden Steuerfälligkeit gesalzt werden muß. Eine Erhebung der Dundeeuer durch die Steuererheber findet nicht statt, die Zahlung derselben hat vielmehr direkt zu erfolgen. Halle a. S., den 12. September 1896.

Der Magistrat.
Staub.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzpocken-Empfungen für den Stadtbezirk Halle a. S. finden in diesem Jahre unter Leitung des königlichen Kreisphysikus, Geheimen Sanitätsrath Dr. Rieth in dem Turnsaale der Mittelstraße 7 nur noch Mittwochs Nachmittags von 3 bis 4 Uhr statt.

- a. im Jahre 1896 geboren sind,
- b. in früheren Jahren geboren sind, jedoch bis zum Jahre 1895 der Impfpflicht noch nicht vollständig genügt haben, erfolglos genimpft worden sind, oder wegen Krankheit nicht genimpft werden konnten.

Bei Vorführung jedes Impflings ist dem Impfscheinführer ein Zettel zu übergeben, an welchem Name und Ort, Jahr und Tag der Geburt des Kindes, sowie Name, Stand und Wohnung des Vaters, Pflanzenschein oder Vormundbescheinigung der Mutter oder Pflanzemutter richtig und deutlich verzeichnet ist.

Die Eltern, Pflanzmütter und Vormünder der im laufenden Jahre impfpflichtigen Kinder bzw. Pflegebefohlenen — auszufüllen diejenigen, welche ihre Kinder bzw. Pflegebefohlenen durch Nichterfüllung impfen lassen wollen — werden daher hierdurch unter ausdrücklicher Verwarnung vor den in § 14 Absatz 2 des Impfgesetzes angeordneten, bis zu 50 Mark oder 3 Tagen Haft auszufällenden Strafen aufgefordert, mit ihren Kindern bzw. Pflegebefohlenen in den anberaumten Impfterminen, Pflanzenschein vorzulegen, die Impfung zu erlassen, oder die Befreiung von der Impfpflicht durch ärztliche Zeugnisse nachzuweisen. Diejenigen Eltern, Pflanzmütter und Vormünder aber, welche ihre i. J. 1896 impfpflichtigen Kinder bzw. Pflegebefohlenen, wie ihnen freigestellt ist, durch Privatärzte der Impfung unterziehen lassen wollen, werden hierdurch aufgefordert, bis längstens zum 30. September 1896 die erforderlichen Zeugnisse ausfüllen zu lassen. Halle a. S., den 3. August 1896.

Der Erste Staatsanwalt.

Aufruf.

Am Montag den 17. August 1896, Nachmittags, sind die unberechtigten Anna Zetter aus Merseburg und die verheiratete Auguste Bolter aus Dresden von Thale im Bezirke nach Zwickau zu gelangen. Inzwischen haben sich dieselben mehreren Zeugnissen angeschlossen und sind mit diesen eine Strecke Weges gegangen. Dann soll die Zeiter zurückgelassen und von der Bolter laut gerufen sein. Ich erlaube die betreffenden Zeugnissen, welche als Zeugen vermerkt werden sollen, sowie etwa andere Angelegenheiten mit sofortiger Mittheilung ihrer Adressen zu den Beteiligten Herrn J. N. 2396/96.

Ich erlaube ferner um Angabe des Aufenthaltsortes der p. Bolter. Galtverbot, den 17. September 1896.

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Amtliche Verkaufsstellen für Postwertzeichen befinden sich in dem Ortsbestellbezirke:

- | | | |
|--------------------------|-----------|------------------------|
| 1. Alte Promenade 23 | bei Herrn | Herrn. Jahn. |
| 2. Anhalterstraße 1. | „ | Bruno Vampel. |
| 3. Befreiungsstraße 8 | „ | R. Stellfeld. |
| 4. Befreiungsstraße 14 | „ | R. H. Strässner. |
| 5. Bismarckstraße 27 | „ | Otto Selle. |
| 6. Deffauerstraße 9 | „ | Gallwitzsch A. Balzer. |
| 7. Domplatz 10 | „ | R. Borgia. |
| 8. Dorschenstraße 13 | „ | Rob. Erbe. |
| 9. Friesenstraße 12 | „ | G. Jung. |
| 10. Friesenstraße 16 | „ | W. Rössler. |
| 11. Gauscherstraße 48 | „ | R. Georgii. |
| 12. Gr. Braunaustraße 19 | „ | Heinr. Bohne. |
| 13. Gr. Klausstraße 17 | „ | Hädicke. |
| 14. Gr. Steinstraße 48 | „ | H. Weber. |
| 15. Gr. Steinstraße 71 | „ | G. Moritz. |
| 16. Gr. Steinstraße 86 | „ | Hennicke. |
| 17. St. Ulrichstraße 26 | „ | C. Lange. |
| 18. Krutenbergstraße 9 | „ | C. Jaemisch. |
| 19. Leipzigerstraße 1 | „ | Steinbacher & Jasper. |
| 20. Leipzigerstraße 11 | „ | G. A. Findeisen. |
| 21. Leipzigerstraße 30 | „ | A. Schmidt. |
| 22. Lindenstraße 11 | „ | H. Schmalzer. |
| 23. Mansfelderstraße 50 | „ | Paul Lang. |
| 24. Martinstraße 25 | „ | E. Roake. |
| 25. Merseburgerstraße 19 | „ | H. Baarmann. |
| 26. Plämerstraße 42 | „ | Bernh. Kathke. |
| 27. Poststraße 1 | „ | C. H. Spierling. |
| 28. Rammelsbergstraße 1 | „ | Herm. Koch. |
| 29. Schmeerstraße 28 | „ | C. P. G. Kitzing. |
| 30. Schmießstraße 36 | „ | L. Mauss. |
| 31. Thomastischstraße 49 | „ | O. Hoppe. |
| 32. Viktoriaplatz 5 | „ | G. Mennicke. |
| 33. Wettinerplatz 2 | „ | Rabenaldt. |

a) bei den Postämtern Halle a. S., in den Landbestellbezirken: b) in Wetzlar bei Herrn E. Förster, in Zwickau bei Herrn E. Brendel. Kaiserliches Postamt I. Halle.

Gas-Coke

ab Anfall: 30 Pfd. das hl gefeuchtet, 80 Pfd. das hl trocken, 100 Pfd. das hl abgemessen, 110 Pfd. das hl abgemessen, 120 Pfd. das hl abgemessen, 130 Pfd. das hl abgemessen, 140 Pfd. das hl abgemessen, 150 Pfd. das hl abgemessen, 160 Pfd. das hl abgemessen, 170 Pfd. das hl abgemessen, 180 Pfd. das hl abgemessen, 190 Pfd. das hl abgemessen, 200 Pfd. das hl abgemessen, 210 Pfd. das hl abgemessen, 220 Pfd. das hl abgemessen, 230 Pfd. das hl abgemessen, 240 Pfd. das hl abgemessen, 250 Pfd. das hl abgemessen, 260 Pfd. das hl abgemessen, 270 Pfd. das hl abgemessen, 280 Pfd. das hl abgemessen, 290 Pfd. das hl abgemessen, 300 Pfd. das hl abgemessen, 310 Pfd. das hl abgemessen, 320 Pfd. das hl abgemessen, 330 Pfd. das hl abgemessen, 340 Pfd. das hl abgemessen, 350 Pfd. das hl abgemessen, 360 Pfd. das hl abgemessen, 370 Pfd. das hl abgemessen, 380 Pfd. das hl abgemessen, 390 Pfd. das hl abgemessen, 400 Pfd. das hl abgemessen, 410 Pfd. das hl abgemessen, 420 Pfd. das hl abgemessen, 430 Pfd. das hl abgemessen, 440 Pfd. das hl abgemessen, 450 Pfd. das hl abgemessen, 460 Pfd. das hl abgemessen, 470 Pfd. das hl abgemessen, 480 Pfd. das hl abgemessen, 490 Pfd. das hl abgemessen, 500 Pfd. das hl abgemessen, 510 Pfd. das hl abgemessen, 520 Pfd. das hl abgemessen, 530 Pfd. das hl abgemessen, 540 Pfd. das hl abgemessen, 550 Pfd. das hl abgemessen, 560 Pfd. das hl abgemessen, 570 Pfd. das hl abgemessen, 580 Pfd. das hl abgemessen, 590 Pfd. das hl abgemessen, 600 Pfd. das hl abgemessen, 610 Pfd. das hl abgemessen, 620 Pfd. das hl abgemessen, 630 Pfd. das hl abgemessen, 640 Pfd. das hl abgemessen, 650 Pfd. das hl abgemessen, 660 Pfd. das hl abgemessen, 670 Pfd. das hl abgemessen, 680 Pfd. das hl abgemessen, 690 Pfd. das hl abgemessen, 700 Pfd. das hl abgemessen, 710 Pfd. das hl abgemessen, 720 Pfd. das hl abgemessen, 730 Pfd. das hl abgemessen, 740 Pfd. das hl abgemessen, 750 Pfd. das hl abgemessen, 760 Pfd. das hl abgemessen, 770 Pfd. das hl abgemessen, 780 Pfd. das hl abgemessen, 790 Pfd. das hl abgemessen, 800 Pfd. das hl abgemessen, 810 Pfd. das hl abgemessen, 820 Pfd. das hl abgemessen, 830 Pfd. das hl abgemessen, 840 Pfd. das hl abgemessen, 850 Pfd. das hl abgemessen, 860 Pfd. das hl abgemessen, 870 Pfd. das hl abgemessen, 880 Pfd. das hl abgemessen, 890 Pfd. das hl abgemessen, 900 Pfd. das hl abgemessen, 910 Pfd. das hl abgemessen, 920 Pfd. das hl abgemessen, 930 Pfd. das hl abgemessen, 940 Pfd. das hl abgemessen, 950 Pfd. das hl abgemessen, 960 Pfd. das hl abgemessen, 970 Pfd. das hl abgemessen, 980 Pfd. das hl abgemessen, 990 Pfd. das hl abgemessen, 1000 Pfd. das hl abgemessen.

Verkauf von Dampfkesseln.

Wir haben auf unserer Maschinenfabrik in Reichen a. Elster, Babitzsch, Humboldt, vier Dampfkessel aus 4 und 5 Atmosphären Lieberdruck, einschließlich der Armaturen und Abfließleitungen zu verkaufen. Angebote sind bis 15. Oktober c., Vormittags 10 Uhr auf unserm Bureau, Rathhausstraße 1, einzureichen. Die Kesselbücher und Verkaufsbedingungen sind auf unserer Maschinenfabrik in Reichen einzuholen. Halle a. S., den 19. September 1896.

Die Verwaltung der Gas- u. Wasserwerke.



Was ist Ferraxolin?

Ferraxolin ist ein großartig wirksames Heilmittel, wie es die Welt bisher noch nicht kannte. Nicht nur Rheum, Gicht, Krämpfe, Herz- u. Luftröhrenleiden, sondern selbst Flecken von Wagnetteit verschwinden mit verblüffender Schnelligkeit, auch und den besten Stoffen. Preis 35 und 60. In allen Galanterie-, Parfümerie-, Drogeriehandlungen u. Apotheken käuflich.

Doppelbier ff.

ärztlich empfohlen für Brustkrankheiten, Magenleiden, Nervenleiden etc., empfindlich. Heiner. Müller Ww., Schwanenbräuer.

Spar- u. Bauverein Halle a. S.

Eingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftung.

Anmeldungen nehmen entgegen u. Auskünfte ertheilen: Baumeister Andrius, Befreiungsstraße 23. Rechaeter Zöbner, Fritsch-Neutritz 4. Baumeister Giese, Markt 23. Dreher Gerberger, Vorstraße 33. Schulmeistermeister Meißner, Leipzigerstr. 61. Rechtsanwält Meyer, Vorstraße 6. Feinb. Hoffmann! Wiener Schulplatz! Anstaltsgebäude, post. 3. unten rechts 1. unten, bill. bei Oscar Kullin, Unt. Leipzigerstr. 91.

Mittwoch bis Freitag Ziehung.

Berliner Gewerbe-Ausstellungs-Lotterie.

Original-Lose a 1 Mt., 11 Lose für 10 Mt., Porto und Liste 30 Pfd., empfindlich und verbriefelt.

G. A. Findeisen,

Leipzigstrasse 11, Filiale des „General-Anzeiger“.

Annnonen arbeiten,

selbst wenn der Geschäftsmann der Ruhe pflegt.

nach dem Ausspruch eines bekannten amerikanischen Millionärs, doch müssen dieselben zutreffend und wirksam abgefasst und augenfällig in die geeignetsten Blätter eingereicht werden.

Allen Inserenten sind diese Vortheile gesichert, falls sie mit ihren Aufträgen die älteste Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler A.G.

in Halle a. S., Schmeerstrasse 20 (Teleph. 591) betrauen.

Auf jede Anfrage wird bereitwillig Auskunft ertheilt. Besondere Vortheile durch Bewilligung höchster Rabatte. Zuverlässigste, gewissenhafteste und sorgfältigste Ausführung. Neueste Kataloge, Inserat-Entwürfe und Kosten-Voranschläge auf Verlangen zu Diensten.

Einladung zum Abonnement auf die



Münchner illust. Wochenschrift für Kunst und Leben.

— Herausgeber: G. HIRTH. — Redakteur: F. v. OSTINI. — Preis pro Quartal (13 Nummern) 3 Mk. Einzel-Nummer 30 Pfg. Jede Nummer mit neuem farbigem Titelblatt. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungsagenturen. — Die „Jugend“ liegt in allen besseren Hörsälen, Restaurants, Cafés etc. zur Lektüre auf, man verlange stets die „Münchner Jugend“. G. HIRTH'S Kunstverlag, München und Leipzig.

Villa

bei Halle a. S. mit schönem Garten billig zu vermieten oder zu verkaufen. Offert unter P. O. 10203 an Rud. Mosse, hier erbeten.

Leipziger Neuesten Nachrichten

mit dem volkswirtschaftlichen Theile und der Gratis-Beilage: Blätter für Belehrung und Unterhaltung (Wochenbeilage).

Abonnementspreis vierteljährlich Mk. 1.95 excl. 40 Pfd. Postzustellungsgebühr.

Die Leipziger Neuesten Nachrichten sind mit über 36 500 Abonnenten, seit 1. Januar 1895 ein Zuwachs von 9500 Abonnenten, die in Leipzig verbreitetste Zeitung und werden wegen ihrer auf orientirten Verfassung und wegen ihres reichhaltigen politischen Theiles (Wochenbeilage) in allen größeren deutschen und des Auslandes in ganz Deutschland sehr gelesen.

Jährliche eigene Zeichnungen, sorgfältig ausgewählte Romane und Feuilletons, gute Theater- und Musikrevuen, täglicher Courszettel der Leipziger und Berliner Börse mit den neuesten Nachrichten aus dem Gebiete des Handels und der Industrie, vollständige Gemeinliche der Königl. Zähl. Landeslotterien machen die Leipziger Neuesten Nachrichten lesenswerth für Jedermann.

Für Inserate aller Art sind die Leipziger Neuesten Nachrichten, welche mit

36 500 Abonnenten

die in Leipzig verbreitetste Zeitung sind, als wirksamstes Inserationsorgan zu empfehlen.

Preisenummern und Adressenanfragen für Inserate stehen durch die Expedition, Leipzig, Petersstrasse 19, gratis und franco zur Verfügung.